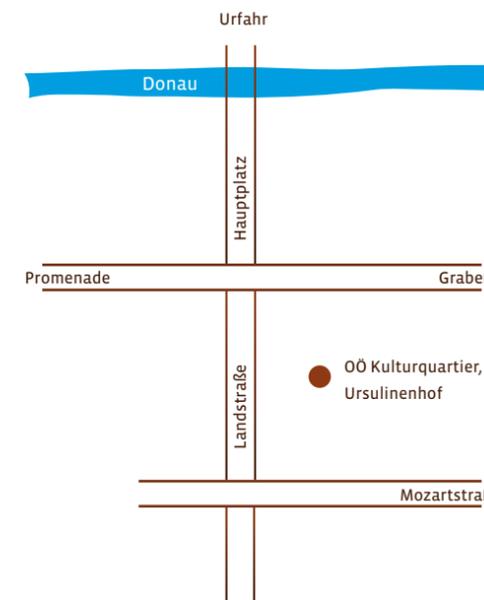


10. INTEGRATIONS-KONFERENZ DES LANDES OBERÖSTERREICH

Donnerstag, 08. Juni 2017
 10:00 – 15:30 Uhr, OÖ Kulturquartier
 Landeskulturzentrum
 Ursulinenhof



KONTAKT - ANREISE

Tipps zur umweltfreundlichen Anreise mit öffentlichen Verkehrsmittel finden Sie unter:

- www.ooevv.at/ (OÖ Verkehrsverbund)
- www.oebb.at (ÖBB)
- www.westbahn.at (Westbahn)
- www.linzlinien.at (Linz Linien)
- www.vcoe.at (VCÖ, allg. Fahrpläne)

VERANSTALTERIN

Amt der Oö. Landesregierung
 Direktion Soziales und Gesundheit
 Abteilung Soziales / Integrationsstelle OÖ
 Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch, 31. Mai 2017 via:

- www.integrationsstelle-ooe.at
- retournierter Anmeldekarte

DAS WIR IST DAS... ...WAS WIR DARAUS MACHEN

Ein Versuch der Auseinandersetzung mit Identität(en)

ABLAUF

09:00 Uhr Ankommen und Registrierung
 10:00 Uhr Begrüßung und aktuelle Entwicklungen
 Integrationslandesrat Rudi Anschober

10:30 Uhr Vorstellung Tagesprogramm und Referent/innen
 10:45 Uhr **„Kollektive Identität(en) im Kontext Integration und Migration“** – PD Dr. Sebastian Haunss

12:30 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Input und Diskussion
Identität(en) auf persönlicher, gesellschaftlicher und struktureller Ebene; Durchgang I
 14:00 Uhr Input und Diskussion Durchgang II

15:00 Uhr Session Wrap-Up im Plenum
 15:15 Uhr **Ausblick und Abschluss** LR Anschober und Dr.ⁱⁿ Müller

15:30 Uhr offizielles Ende der Konferenz,
 Ausklang

Moderation *Claudia Woitsch*



ANMELDUNG

(Titel), Vor- und Nachname

Organisation

Straße, Hausnummer

Wohnanschrift Dienstanschrift (Zutreffendes bitte ankreuzen)

PLZ, Ort

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Bitte
 ausreichend
 frankieren

Amt der Oö. Landesregierung
 Direktion Soziales und Gesundheit
 Abteilung Soziales / Integrationsstelle OÖ
 Bahnhofplatz 1
 4021 Linz

„Das WIR ist das ... was wir daraus machen“

Seit 2015 hat sich in Oberösterreich eine breite Allianz gebildet, die zusammen in der Integrationsarbeit mitwirkt und sie mitgestaltet. Dank dieses Zusammenhelfens in unserer Gesellschaft von NGOs bis zu über 10.000 Helfer/innen, von Gemeinden und Bezirkshauptmannschaften bis zu den Sozialpartner/innen und den Kirchen konnten wir in Oberösterreich die große Herausforderung der Quartiersschaffung in den vergangenen beiden Jahren gemeinsam gut meistern. Jetzt geht es in Oberösterreich darum, was wir daraus machen: Wie soll Integration aktiv mitgestaltet werden, wie soll das Zusammenleben in Oberösterreich aussehen?

Ich bin überzeugt, dass uns in Oberösterreich die Vielfalt stark macht, um den gegenwärtigen Herausforderungen gewachsen zu sein. Und darum haben wir als Integrationsressort dieses Jahr auch unter das Motto „Vielfalt

macht uns stark“ gestellt. Bei der Integrationskonferenz wird nun die Frage nach Identität in unserer vielfältigen Gesellschaft in den Vordergrund gestellt: Ist es möglich, mehrere Identitäten zu haben und was hat dies alles mit Migration und Vielfalt zu tun? Eine breite Auseinandersetzung mit dem Thema Identität(en) soll dazu ermutigen, den durch Migration veränderten Gegebenheiten mit Mut und Kreativität zu begegnen.

Ihr Integrationslandesrat
Rudi Anschober



Kollektive Identität(en) im Kontext Integration und Migration

Kollektive Identitäten sind Wir-Bestimmungen. Es handelt sich dabei um Prozesse sozialer Schließung, die immer auf ein begrenztes Bündel an Merkmalen rekurren, um damit ein Innen (Wir) und ein Außen (die Anderen) zu konstruieren. Welche sozialen Konsequenzen Prozesse kollektiver Identität haben, hängt einerseits davon ab, wie die Wir-Grenzen konstruiert werden. Sind sie durchlässig oder fix? Sind sie wandelbar oder werden sie als ahistorisch gegeben konzipiert? Andererseits hängen die möglichen Konsequenzen auch



von den mit den Prozessen kollektiver Identität verknüpften Handlungsorientierung ab. Ausgehend von diesen abstrakten Überlegungen wird es im Vortrag darum gehen, zu diskutieren, was unter **kollektiven Identitäten** zu verstehen ist, wie kollektive und individuelle Identitäten **zusammenhängen**, wodurch sich kollektive Identitäten und gesellschaftliche Gruppenzuschreibungen unterscheiden **und welche (positive und negative) Rolle kollektive Identitäten im Kontext von Migration und Integration spielen können.**

PD Dr. Sebastian Haunss

ist Leiter der AG Soziale Konflikte am Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik (Socium) der Universität Bremen. Seine Forschungsschwerpunkte sind Wissensgesellschaft, soziale Bewegungen und Netzwerkanalyse.

Input und Diskussion – Identität(en) auf persönlicher Ebene

Elisabeth Rosenmayr

ist nach Lebensjahren in Wien, New York, Regensburg, Bamberg und St. Pölten in Linz gelandet, hat viele Jahre als Sozialarbeiterin und fachliche Geschäftsführerin für EXITsozial gearbeitet. Engagiert sich beruflich und

ehrenamtlich für ein demokratisches Zusammenleben und gegen politische Trends, mühsam erworbene Menschenrechte schlecht zu reden oder einzuschränken.



Input und Diskussion – Identität(en) auf struktureller Ebene

Lernen und Lehren findet in einem Umfeld statt, das u.a. durch sprachliche, kulturelle, soziale und religiöse Diversität gekennzeichnet ist. Daher nimmt sich Z.I.M.T. seit dem Studienjahr 2013/14 dieser Themen im (hoch) schulischen Kontext an und will hierzu Stu-

dierende, Lehrende sowie Pädagoginnen und Pädagogen sensibilisieren, professionalisieren und unterstützen.

Z.I.M.T. - Zentrum I Interreligiöses Lernen I Migrationspädagogik I Mehrsprachigkeit



Prof. Dr. Thomas Schlager-Weidinger

PH-Linz, Leiter Z.I.M.T., Spezialbereich Interreligiöses Lernen



Prof. Dr. in Danièle Hollick

PH-Linz, Lehrende am Z.I.M.T., Spezialbereich Migrationspädagogik/Diversität

Input und Diskussion – Identität(en) auf gesellschaftlicher Ebene

Univ.-Prof. Dr. Erol Yildiz

studierte Pädagogik, Soziologie und Psychologie an der Universität zu Köln und promovierte 1996 im Fach Soziologie. 2005 habilitierte sich Erol Yildiz an der Universität zu Köln für das Fach Soziologie, Gast- und Vertretungsprofessuren in Luxemburg, München, Wien, Hamburg und Köln. Erol Yildiz war zwischen 2008 – 2014 Professor für den

Schwerpunkt „Interkulturelle Bildung“ an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Seit März 2014 ist er Professor für den Bereich „Migration und Bildung“ an der Universität Innsbruck. Forschungsschwerpunkte: Migration, Diversität, Bildung, Stadt und Urbanität.



10. INTEGRATIONS-KONFERENZ DES LANDES OBERÖSTERREICH

Donnerstag, 08. Juni 2017

10:00 – 15:30 Uhr

OÖ Kulturquartier, Ursulinenhof
(Eingang OK Platz)

Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch, 31. Mai 2017

Datum, Unterschrift

ANMELDUNG

